



08.05.2009
Diverses
09.00 Uhr
Café Duft

Sich heimisch fühlen

Frauen aus aller Welt treffen sich in Passau

„Mir gefällt es hier sehr gut. Durch meinen Mann, seine Arbeit und unsere Aktivitäten im Sportverein kennen wir viele nette Leute. Was ich aber noch nicht gefunden habe, sind Freundinnen, wo ich einfach mal spontan zum Kaffee vorbeikommen kann,“ erklärt Mary aus Irland. Aus der Zeitung erfuhr sie vom internationalen Frauentreffen und verschob spontan ihren Zahnarzttermin, um teilnehmen zu können. Beim internationalen Frauentreffen treffen sich regelmäßig Frauen aus aller Welt – auch aus Deutschland - um Kaffee zu trinken, zu reden, sich zu verabreden, Ausflüge zu machen, gemeinsam Spaß zu haben und um sich in der Fremde heimisch zu fühlen.

„Ich fühle mich hier sehr wohl. Wir haben schnell deutsche Freunde

gefunden. Als wir umgezogen sind, sind sie spontan vorbeigekommen und haben uns geholfen. Das hätte ich nicht erwartet,“ erzählt Kristina.

Nicht immer findet man jedoch so schnell Anschluss und ist gerade am Anfang viel allein, fühlt sich fremd und versteht die Sprache – vor allem den bayerischen Dialekt - nicht. Tammy Hendrickx, 3. Vorsitzende des Vereins Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V. hat dies selbst erlebt, als sie vor einigen Jahren aus Kanada nach Deutschland kam. Ihr hat es sehr geholfen, Freundinnen aus Rumänien, Pakistan, Japan, den Philippinen zu finden. „Gemeinsam lässt sich das Heimweh besser teilen und wird dadurch besser“, findet Tammy Hendrickx. Deswegen organisiert sie diese Frauentreffen, gerade damit die Frauen auch erzählen können, wie es ihnen so im Alltag geht. „Mich hat irritiert, dass sich Mütter nicht spontan auf dem Spielplatz zusammenfinden. Ich bin z.B. immer zu einem Spielplatz gegangen, wo immer die gleiche Mutter mit ihrem Kind war. Aber wir sind nie ins Gespräch gekommen, obwohl wir beide alleine waren.“ erzählt Alina aus Rumänien. „Hier in Deutschland haben die Leute nicht mehr so viel Respekt vor alten Leuten“, ist Uzma aufgefallen. „Bei uns in Pakistan ehren wir die alten Menschen, sie sind Teil der Familie. Alte ins Altenheim zu stecken – das könnte ich mir nicht vorstellen.“

Fremd fühlen kann man sich auch als Deutsche. Birgit aus Berlin hat sich lange nicht in Bayern akzeptiert gefühlt, obwohl sie schon seit 2000 hier lebt. Sie hat jetzt einen Gospelchor gefunden, wo sie nette Menschen kennen gelernt hat. Aber selbst als Bayern kann man Erfahrungen der Ausgrenzung haben. „Ich wohne in Österreich. Da bin ich die Deutsche. Für die Niederbayern bin ich die Oberbayerin und die „Zugereisten“ glauben ich sei von hier“, erzählt Irmi. „Ich glaube es ist für alle schwierig, die neu irgendwo hingezogen sind. Besonders auf dem Land, in kleineren Orten, ist es schwieriger, Anschluss zu finden.“

Da sind so Treffen wie der internationale Frauentreff umso wichtiger, sich heimisch zu fühlen. Vereinsmitglied und Bezirksrätin Gudrun Peters hat die Frauen spontan zu einem Ausflug nach Finsterau zum Besuch des Freilichtmuseums und zum Grillen im Wald eingeladen. Und wer will, kann Birgit mit ihrem Gospelchor am 3. Juli in Ruderting hören.

Der internationale Frauentreffen Frauen – Erleben – Kulturen trifft sich immer am 1. Freitag im Monat ab 9 Uhr im Café Duft in Passau. Das nächste Treffen ist wegen des Feiertages am 8.5.2009.

Kontakt:

Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V.“
Leopoldstr. 9
94032 Passau
Tel. 0851-2132740